



Pressemitteilung
26. Juni 2007

5 Jahre Deutsches Islamforum

Heute vor 5 Jahren fand in Frankfurt am Main die erste Sitzung des Deutschen Islamforums statt. Eingeladen hatten der Interkulturelle Rat und der Rat der Türkeistämmigen Staatsbürger. Damals wurde gesagt, dass es unmöglich ist, die miteinander streitenden muslimischen Gruppierungen an einen Tisch zu bekommen. Ernsthaftige Dialoge wurden nicht für möglich gehalten, schon gar nicht mit Vertretern aus Staat und Gesellschaft.

Seit 5 Jahren gibt es nun regelmäßige Treffen des Deutschen Islamforums, bei denen Vertretungen aller relevanten muslimischen Verbände mitwirken. Ebenso sind Persönlichkeiten aus Staat, Gesellschaft, Kirchen und Wissenschaft aktiv beteiligt. Es hat sich gezeigt: kritische und offene Dialoge zu Fragen des Zusammenlebens sind möglich. Sie führten zu Ergebnissen, auf die bei der Deutschen Islamkonferenz noch gewartet wird. „Es gab viel Streit. Kuscheldialoge fanden nicht statt“, so Jürgen Micksch als Moderator des Deutschen Islamforums.

Das Deutsche Islamforum hat in mühevoller Arbeit Dialogkriterien entwickelt. Durch Veröffentlichungen zum Sport- und Schwimmunterricht, Klassenfahrten und Sexualerziehung wurde eine Versachlichung erreicht. Es wurde öffentlich gemacht, dass diese Themen bei muslimischen Kindern im Schulalltag nur eine untergeordnete Rolle spielen. In einer Veröffentlichung zur Scharia wurde herausgearbeitet, dass die Befolgung der jeweiligen lokalen Rechtsordnung gemäß der Scharia für Muslime verpflichtend ist. Von den relevanten muslimischen Gruppierungen wurde bestätigt, dass das Schlagen von Männern, Frauen und Kindern ebenso abgelehnt wird wie „Ehrenmorde“ oder „Zwangsheiraten“. Übereinstimmend wurde festgehalten, dass die Religionsfreiheit das Recht einschließt, die Religion zu verlassen.

Bei den Beratungen wurde immer wieder hervorgehoben: Während wissenschaftliche Untersuchungen zeigen, dass islamfeindliche Einstellungen bei mehr als zwei Dritteln der deutschen Bevölkerung verbreitet sind, gelingt das Zusammenleben vor Ort insgesamt gut.

Anlässlich von 5 Jahren Deutsches Islamforum findet im Spenerhaus, Dominikanergasse 5 in Frankfurt am Main ab 11.00 Uhr eine öffentliche Veranstaltung mit Rückblicken, Kritik und Perspektiven zur Arbeit des Deutschen Islamforums statt. Vertreter islamischer Gruppierungen sprechen dort ebenso wie Persönlichkeiten aus Staat, Gesellschaft, Kirchen und Wissenschaft.

gez. Dr. Jürgen Micksch

Goebelstraße 21
64293 Darmstadt
Telefon 06151-33 99 71
Telefax 06151-3919740
info@interkultureller-rat.de
www.interkultureller-rat.de
Postbank Frankfurt
Konto 64 71 50-604
BLZ 500 100 60